

LABOR

Linzer Mathematiker beweisen alte Vermutung

Linz/Washington – Was eine „planare Partition“ ist, muss man als Nichtmathematiker nicht wissen. Dabei werden auf einer schachbrettartigen Grundfläche aus würfelförmigen Bauklötzen Türme gebaut, und zwar nach fixen Regeln: Kein Turm darf höher sein als die Länge der Grundfläche und auch nicht höher als ein Turm dahinter oder links davon. Das wird schnell sehr schwierig, wenn die Anordnung bestimmte Symmetrien aufweisen soll. Für total symmetrische planare Partitionen haben US-Mathematiker 1983 eine mathematische Vermutung angestellt, die nun Linzer Mathematiker in der US-Wissenschaftszeitung *PNAS* bestätigen konnten – unter Verwendung einer Hilfsformel, die ausgedruckt rund eine Million A4-Seiten umfassen würde sowie einige Monate Rechnerzeit. (APA, red)